

Pressemitteilung

- **Gelungene Premiere der 1. „grenzenlos games“ am 5. September**
 - **Rund 500 Besucher bei sportlicher Charity-Veranstaltung in Künzell**
 - **Veranstalter sammelt 3.330 Euro für den guten Zweck**
 - **Bürgermeister Timo Zentgraf lobt aktiv gelebte Inklusion**
-

Die Charity-Veranstaltung „grenzenlos games“ hat am Samstag, 5. September in Künzell eine gelungene Premiere gefeiert: Rund 500 Besucher aus der Region Osthessen und darüber hinaus folgten der Einladung der „sport grenzenlos gemeinnützige GmbH“ und erlebten im und am Gemeindezentrum unter dem Motto „Jeder für alle – alle miteinander“ einen Tag ganz im Zeichen der Inklusion.

„Mit solch einer tollen Resonanz habe ich nicht gerechnet. Ich freue mich sehr, dass unsere Idee so gut angenommen wurde“, sagte Holger Nikelis, Geschäftsführer von sport grenzenlos am Ende eines ereignisreichen Tages.

Mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Partner und Förderer sowie vieler ehrenamtlicher Helfer hatten er und sein Team Menschen mit den verschiedensten Lebensgeschichten eingeladen, gemeinsam einen sportlich-bunten Tag zu erleben. Dabei sollten nicht der Wettkampf und der Leistungsgedanke, sondern der Spaß, die Geselligkeit und die besonderen Begegnungen im Vordergrund stehen. Und genau das kam bei den Besuchern an. „Es ist einfach ein großes Fest hier“, sagte etwa die Schülerin Julia Roloff, die eigens für die Veranstaltung aus Göttingen angereist war. „Zu sehen, wie Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Spaß am Sport haben, ist einfach toll.“

Verknüpft war das Event mit einem Charity-Gedanken: sport grenzenlos sammelte bei den games Spendengelder, um damit Nachwuchs-Behindertensportler unterstützen zu können. So konnten Besucher etwa "grenzenlos games T-Shirts" oder einen „Behinderter Kalender 2016“ mit Comics des Karikaturisten Phil Hubbe kaufen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit zu spenden. Als Dank gab es Motto-Armbänder oder ein Postkartenset. „Wir haben an diesem Tag insgesamt 3.330 Euro gesammelt“, sagt Nikelis. „Eine tolle Summe, die nun in die Förderung von talentierten Behindertensportlern fließen kann.“ Überwältigt zeigte er sich dabei von der spontanen Spende der Firma Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG aus Fulda, die während der Veranstaltung einen Scheck über 2.000 Euro an sport grenzenlos übergab.

Der Startschuss für die grenzenlos games war um 10 Uhr am Samstagmorgen gefallen. Vor allem Familien mit Kindern tobten sich in der Schildkröt Funsport Area oder am Takka-Tukka-Abenteuer-Mobil aus, nahmen am Malwettbewerb teil oder tauschten sich an einem der Informationsstände über das Thema Inklusion aus. Vor allem aber an den innovativen t-pong-Platten herrschte von Beginn an großer Andrang: Zahlreiche Besucher - egal ob groß oder klein, mit oder ohne Handicap -

versuchten sich an der Tischtennis-Variante. „Die Platten waren ständig belegt. Alle legten einfach los, spielten und hatten Spaß miteinander“, sagt Nikelis.

Um 13 Uhr eröffnete Schirmherr Timo Zentgraf, Bürgermeister der Gemeinde Künzell, das t-pong-Turnier, das in vier unterschiedlichen Wertungsklassen ausgetragen wurde. Mehr als 50 Teams hatten sich dafür angemeldet. „Es ist toll, dass das Thema Inklusion immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rückt, jedoch kommt es auch darauf an, dass sie aktiv gelebt wird. Und das sehen wir hier: eine bunte Mischung von verschiedenen Menschen, die zusammen Sport treiben“, sagte Zentgraf in seiner Begrüßungsrede.

Das Team Roloff SC Weende belegte in der Gesamtwertung den ersten Platz. In der Kategorie „Firmen“ siegte das Team „Muth & Partner“, bei den „Familien“ waren die „Herforder t-pongs“ erfolgreich, bei den „Organisationen“ belegte die Mannschaft „Perspektiva“ den ersten Platz und bei den „Tischtennisvereinen“ triumphierte der SC Weende. Alle Gewinner durften sich über hochwertige Preise wie Warengutscheine, t-pong- und Tischtennisplatten freuen. Teilnehmerin Julia Huder, Mitarbeiterin der Firma Hubtex, gefiel vor allem das zwanglose sportliche Miteinander besonders gut. „Egal ob jemand im Rollstuhl saß oder eine andere Behinderung hatte, das Zusammenspiel klappte einfach super.“

14 der im Einsatz befindlichen t-pong-Platten hatten unterschiedliche Unternehmen und Firmen im Vorfeld der grenzenlos games für den guten Zweck gespendet. „Diese werden nun an soziale Einrichtungen aus der Region übergeben, um dort den Sport und die Inklusion zu fördern“, so Holger Nikelis.

Um 15.30 Uhr zeigten der Weltmeister im Rollstuhl-Tischtennis, Thomas Schmidberger, Vize-Weltmeister Selcuk Cetin sowie die Deutschen Vize-Meister im Doppel, Jannik Schneider und Freddy Peschke in einem Showkampf ihr Können. Schmidberger hatte nicht lange zögern müssen, als Nikelis ihn bat, bei den grenzenlos games mit dabei zu sein. „Das Schöne ist: Hier stehen das Miteinander und der Spaß im Vordergrund und nicht der sportliche Erfolg“, sagte Schmidberger.

Am Abend gingen die 1. grenzenlos games mit der Siegerehrung zu Ende. Und in einem waren sich alle einig: die Veranstaltung soll wiederholt werden. „Unser Ziel ist es, das selbstverständliche Miteinander von allen Menschen weiter voranzutreiben. Die grenzenlos games haben gezeigt, dass wir dabei auf einem ganz guten Weg sind“, sagt der Paralympicssieger Holger Nikelis. Er bedankte sich vor allem für die Unterstützung der vielen Helfer, Förderer und Partner wie der Gemeinde Künzell und der Interessengemeinschaft Barrierefreies Fulda (IGbFD) sowie der beiden Premium-Sponsoren Hubtex und Muth & Partner. „Ohne die Hilfe aller wäre die Umsetzung dieses Events sicherlich nicht möglich gewesen.“

Ansprechpartner:

Holger Nikelis (Geschäftsführer sport grenzenlos gemeinnützige GmbH)

Tel. + 49 173 30 45 247 (Mobil), Mail: holger@sport-grenzenlos.org

Barbara Wagner (Presse), Eva-Maria Dorgelo (Mitarbeiterin Presse)

Tel. +49 170 20 26 105 (Mobil), Mail: barbara@wagner-pr.de